

http://www.bergedorfer-zeitung.de/wentorf/article69836/Wentorfer_Azubis_haben_Heimvorteil.html

AUSBILDUNGSBÖRSE

Wentorfer Azubis haben Heimvorteil

Dienstag, 11. Mai 2010 21:03

Wentorf. In seinen Betrieben bietet Günter Heiser in Wentorf acht Ausbildungsplätze an – von der Fachkraft für Möbel über den Lageristen bis zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung.



Lisa Marks, Antje Wilhelm, Cathrin Thiem, Günter Heiser und Bürgermeister Matthias Heidelberg (v. li.) schauen Andre Liedtke, über die Schulter. Er betreut die Seite und ist Ansprechpartner für Firmen. *Foto: Anne Müller*

„Unter unseren Azubis ist nur ein Wentorfer“, bedauert der Firmenchef und kann sich dieses Unverhältnis nur so erklären, dass viele Wentorfer die Unternehmen vor der Haustür nicht kennen. Das soll sich jetzt ändern. Nach einer Idee des Arbeitskreises aus Verwaltung und Wirtschaft ist die Homepage der Gemeinde (www.wentorf.de) im Internet jetzt um die Seite „*Wentorf bildet aus*“ ergänzt worden. Hier erfahren Schulabgänger mit einem Klick, welche Ausbildungsberufe in Wentorf im Angebot sind. Bei Interesse geraten sie über einen Link auf die Internetseite der Firmen.

Die Buhck-Gruppe zeigt mit Ampelmännchen an, ob die jeweilige Stelle noch zu haben ist. „Unsere Lehrlinge haben auch kleine Videos über ihren Arbeitsplatz gedreht, die sich die Interessenten anschauen können“, sagt Personalentwicklerin Antje Wilhelm. Der Entsorgungsspezialist bildet Berufskraftfahrer aus, Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft oder qualifiziert für den Studienabschluss Bachelor of Arts. Die Vorbeck-Gruppe bildet Kfz-Servicetechniker und -Mechatroniker aus und hat noch eine Stelle offen.

Auch der Möbelpark Sachsenwald engagiert sich für die Zukunft Jugendlicher. Sowohl kreative Berufe wie Gestalter für visuelles Marketing als auch kaufmännische Berufe können am Immenberg eingeschlagen werden. Firmenchefin Lisa Marks hofft, dass viele der 300 bis 400 Wentorfer Betriebe dem Beispiel der vier Pionierfirmen folgen, das auch den Wirtschaftsstandort Wentorf stärken soll. Auch als Vorsitzende der Wirtschaftinitiative Wentorf (WIW) will sie künftige Beteiligte mobilisieren. Dafür bekommt sie Unterstützung von Bürgermeister Matthias Heidelberg: „Wir haben ein leistungsstarkes Gewerbe. Die Seite kann nur leben, wenn sich viele beteiligen“. Interessenten können sich unter E-Mail a.liedtke@wentorf.de melden.